Blankenburger zu Gast bei Partnern in Dänemark

Schüler entdeckten in Hvide Sande Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

BLANKENBURG/HVIDE SANDE. Bereits zweimal waren Schüler und Lehrer aus Hvide Sande bei ihrer Partnerschule, der Europa- und Ganztagsschule „August Bebel" in Blankenburg zu Gast. Jetzt erfolgte der Gegenbesuch der Harzer: Jugendliche der Jahrgänge 8 bis 10 reisten für eine Woche zu ihrer Partnerschule nach in Dänemark, berichtet Ulrike Sturm, Fremdsprachenlehrerin an der Bebel-Schule.

Möglich wurde der Besuch durch Erasmus+, ein Förderprogramm der Europäischen Union, das die Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen unterstützt. Gemeinsam mit drei Betreuenden wurden die Jugendlichen an der Hvide Sande Skole von Schulleiter Tom herzlich begrüßt. Besonders beeindruckte die deutschen Gäste, dass sowohl der Schulleiter als auch die Lehrkräfte mit ihren Vornamen angesprochen werden. „Viele Schülerinnen und Schüler würden sich diese persönliche Form des Miteinanders auch an ihrer eigenen Schule wünschen", merkt Ulrike Sturm in ihrer Mitteilung an.

Alltagserkundungen

Bei vielen Projektaktivitäten erkundeten die Jugendlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Schulalltag beider Länder. Sie probierten dänische Spezialitäten wie Hotdogs und Smørrebrød (belegte Butterbrote) und lernten sich während der bewegten Pause bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten schnell kennen. So stellte auch das Level der Fremdsprache Englisch keine Hürde im Kontakt der Schüler vor Ort dar. Einen Vormittag verbrachten alle gemeinsam am Strand. Bei einem Beach-Clean-up sammelten die Schülerinnen und Schüler innerhalb kurzer Zeit mehr als 20 Kilogramm Müll. Besonders erstaunt waren sie darüber, wie viele Plastikteile im Sand zu finden waren.



Die Förderung des Erasmus+-Programms der EU ermöglichte Schülern der Europa- und Ganztagsschule „August Bebel" Blankenburg einen Besuch ihrer Partnerschule in Hvide Sande in Dänemark. FOTO: ULRIKE STURM

Gegenbesuch 2027

Auch die Bunker an der jütländischen Küste sorgten für Aufmerksamkeit. Im Rahmen eines Forschungsauftrags erfuhren die Jugendlichen mehr über die Überreste des Atlantikwalls und deren Bedeutung als Erinnerung an die Kriegszeiten.

Angesichts aktueller Krisen und Kriege in Europa und weltweit wurde dabei deutlich, wie wichtig es ist, den gemeinsamen Willen zum Frieden zu stärken und zu verteidigen.

Der Gegenbesuch der dänischen Schülerinnen und Schüler in Blankenburg ist für Mai 2027 geplant.

-VSWR_17